



Interpoma 2020 – Sorteninnovation im Fokus

Das Programm der zwölften Auflage von Interpoma, der internationalen Apfelfachmesse, die vom 19. bis 21. November in der Messe Bozen (Südtirol/Italien) stattfindet, steht so gut wie fest. Zu den Neuheiten dieses Jahr zählt der Interpoma Award, ein Preis für Projekte, die auf besondere Weise zu Weiterentwicklungen in der Apfelbranche beigetragen haben.

Berlin, 5. Februar 2020 – Die Apfelbranche ist im Umbruch. Die traditionellen Sorten, die viele Jahrzehnte lang das weltweite Apfelangebot dominiert haben, sehen sich aufgrund von Überproduktionen einer Krise gegenüber. Sie werden vom Verbraucher immer weniger nachgefragt und der Verkauf deckt vielfach nicht einmal mehr die Produktionskosten. Gleichzeitig kommen neue und erfolgversprechende Sorten auf den Markt, die sich gegenüber den herkömmlichen Sorten durch neuen Geschmacksvarianten und bessere sensorische Eigenschaften auszeichnen.

Diesen tiefgreifenden und massiven Veränderungen stellt sich die zwölfte Auflage der Interpoma, der weltweit einzigen Apfelfachmesse, die vom 19. bis 21. November wie gewohnt in der Messe Bozen (Südtirol/Italien) stattfindet. Nach den Erfolgen der vergangenen Auflagen werden auch dieses Jahr mehr als 20.000 Fachbesucher aus aller Welt erwartet – bei der letzten Auflage 2018 waren 70 Länder vertreten – und die Liste der ausstellenden Unternehmen ist bereits so gut wie komplett.

Das zentrale Thema ist bei dieser Auflage 2020 die Sorteninnovation. Neue Apfelsorten erobern mit großem Erfolg den Markt. Viele dieser Sorten sind als Ergebnis gründlicher Auswahlverfahren in öffentlichen oder privaten Züchtungsprogrammen rechtlich geschützt und werden meist unter einem eigenen Markennamen vermarktet. Neue Geschmacksprofile und verbesserte sensorische Eigenschaften führen dazu, dass immer mehr Verbraucher sich für diese neuen Sorten entscheiden. Das hat natürlich große Auswirkungen auf den Markt der traditionellen Sorten. Das Angebot vergrößert sich schnell, insbesondere durch „Trittbrettfahrer-Sorten“, die auch am Erfolg teilhaben wollen. Diese Sorten müssen jedoch erst noch unter Beweis stellen, dass sie über eine herausragende Qualität und besondere Eigenschaften verfügen und die Verbraucher zu überzeugen vermögen.

Interpoma möchte sich für Innovationen in der Apfelbranche einsetzen. Aus diesem Grund wurde ein Preis ausgelobt, mit dem innovative Ideen und Projekte bei Anbau, Lagerung und Vermarktung von Äpfeln in aller Welt gewürdigt werden. Der Interpoma Award, so der Name des Preises, wird alle zwei Jahre im Rahmen der Messe vergeben und ist jedes Mal einem speziellen Schwerpunkt gewidmet. Das Thema der ersten Auflage 2020 lautet „Sorteninnovation“. Ausgezeichnet werden dabei Züchtungsprogramme, neue Apfelsorten oder Vermarktungsprojekte, deren Qualität und Erfolg wesentlich zu Erneuerung und Innovation in der Branche beigetragen oder der Apfelvermarktung neue Impulse gegeben haben. Die eingereichten Projekte werden von einer Expertenjury beurteilt, die von Messe Bozen ernannt wird.

Zahlreiche andere Initiativen begleiten und bereichern das Ausstellungsangebot der Interpoma 2020 sowohl innerhalb als auch außerhalb der Messehallen. Interpoma Taste ist ein Bereich, in dem Besucher weiterverarbeitete Apfelprodukte probieren können, die noch nicht auf dem Markt sind. „BZ loves Apples“ ist eine Veranstaltung außerhalb der Messe, die sich über die ganze Stadt erstreckt. Bozen und die Provinz Südtirol werden dadurch zu einem wahren „Big Apple“. Dabei werden eine Reihe von Aktivitäten zur Einbeziehung von Einwohnern und Gästen der Stadt angeboten, wie zum Beispiel Verkostungen, Showcookings, Führungen in die Umgebung von Bozen zu den Anbaugebieten der



Interpoma

Südtiroler Äpfel und vieles mehr. Nicht fehlen dürfen natürlich auch die traditionellen Interpoma-Tours: geführte Fachexkursionen für das Branchenpublikum und die Vertreter der Fachpresse, bei denen die Teilnehmer die Möglichkeit haben, aus erster Hand mehr über die Produktionsmethoden in Südtirol zu erfahren und einen Einblick in die höchst innovativen Verarbeitungssysteme zu erhalten.

Zahlen zur letzten Auflage der Interpoma

Bei der Interpoma 2018 haben sich 490 Aussteller aus 24 Ländern auf einer Ausstellungsfläche von 25.000 m² präsentiert. Es wurden 20.000 Besucher gezählt, von denen 25 % aus 70 verschiedenen Ländern kamen.